

Bildungswerk Weilau e.V.; Rosa-Luxemburg-Str. 2, 75015 Bretten

An alle
Mitglieder,
Freundinnen und Freunde
des Bildungswerks Weilau

Vorstand und Geschäftsstelle:
Rosa-Luxemburg-Str. 2
75015 Bretten
Tel.: 07252-973815
Fax: 07252-973814
Mail: bw-weilau@t-online.de

Bretten, 18. Januar 2008

**Informationen aus dem Bildungswerk und Einladung zum
Vortrag von Pfarrer i. R. Dr. August Schuller, früher Schäßburg,
am 11. Februar 2008, 19.30 Uhr,
Evang. Gemeindesaal Werderstraße, Heddesheim.**

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des Bildungswerks Weilau,

im Rundschreiben vom 17. Dezember des vergangenen Jahres konnte ich Ihnen unter Grüßen und Segenswünschen zum Neuen Jahr, das für Sie alle hoffentlich gut begonnen hat, von unserer Studienreise nach Siebenbürgen berichten. Im Ertrag steht inzwischen eine nicht unerhebliche Ausweitung unserer Fördermaßnahmen. Mit Hilfe der vom Rotary Club Schriesheim-Lobdengau bereit gestellten Mittel und dank Ihrer Unterstützung konnten wir über die beiden bereits laufenden Vollstipendien hinaus für die Zeit vom 1. 4. 2008 bis 30. 3. 2009 ein weiteres Vollstipendium sowie zwei Komplementärstipendien (Lernmittel- und Härtefallhilfen) zur Verfügung stellen. Damit verantwortet unser Bildungswerk aktuell fünf Stipendien, nicht mitgerechnet die Finanzierungsbeihilfe für den jungen promovierten Historiker Dorin Rus aus Sächsisch Regen, der sich zu Forschungszwecken im März kurzzeitig im Siebenbürgen Institut in Gundelsheim a. N. aufhalten wird. Sein Forschungsthema: das mittelalterliche Zunftwesen in Nordsiebenbürgen. In der Forschungsfrage Rus waren wir lediglich vermittelnd tätig, um einen am Ende erfolgreichen Kontakt zur Osteuropahilfe des Diakonischen Werks der Badischen Landeskirche zu knüpfen.

Die Ausweitung unserer Fördertätigkeit bedeutet natürlich auch eine verstärkte Verantwortungsübernahme für die jungen Leute, die unseren Dienst in Anspruch nehmen. Wir werden unser Ziel eines gleichzeitigen Unterhalts von jeweils acht bis zehn Stipendien nur erreichen können, wenn es uns gelingt, Drittresourcen zu erschließen. Einen ersten Anlauf in diese Richtung haben wir mit der Kontaktaufnahme zur

Landesstiftung Baden-Württemberg genommen. Gespräche und Entscheidungen stehen hier ebenso noch aus wie bei unseren ersten Kontakten zur Niermann-Stiftung in Düsseldorf, die sich insbesondere der Minoritätenförderung und der Jugendbildung im osteuropäischen Raum verpflichtet weiß. Es geht jetzt darum, zu lernen, wie wir unser Teil dazu beitragen können, dass bereit stehende Mittel auch ihre Zielgruppe finden.

Lernen braucht Information, Kommunikation und Phantasie. Ersterem dient der Vortragsabend mit Pfarrer i. R. Dr. August Schuller am Montag, dem 11. Februar 2008, um 19:30 Uhr im Evang. Gemeindesaal in der Werderstraße, Heddesheim. Dr. Schuller war bis zum Frühjahr 1990 Pfarrer und Dekan in Schäßburg / Sighisoara (Siebenbürgen) und hernach bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2005 Pfarrer in Hamburg. Er wohnt in Brühl und gehört dem Beirat unseres Bildungswerks an. Dr. Schuller wird uns unter dem Titel:

"Europäische Schicksale im 20. Jahrhundert: die Siebenbürger Sachsen"

einen Einblick in jüngere und jüngste Entwicklungen des seit dem 12. Jahrhundert deutschsprachigen Kulturraums in Siebenbürgen vermitteln. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie kommen. Und natürlich sind wir Ihnen dankbar für die Bereitschaft, Nachbarn, Freunde und weitere Interessierte anzusprechen und mit einzuladen. Den Handzettel zu der Veranstaltung finden Sie als Anlage zu diesem Schreiben.

Was das Stichwort Kommunikation betrifft, möchten wir Ihnen im hohen Frühjahr oder Frühsommer einen Ganztagesausflug ins Neckartal nach Gundelsheim a.N. anbieten (Schiff und Bahn). In Gundelsheim befindet sich das zentrale Siebenbürgen-Institut samt Museum und Bibliothek. Terminvorschlag und Tagesplanung werden Ihnen voraussichtlich bis Mitte April zugehen.

Einen anderen Termin, der vielleicht Ihre Phantasie anspricht, haben wir indessen schon: Für die Zeit – voraussichtlich - vom 2. bis zum 7. Oktober 2008 richten wir eine Mitgliederreise nach Siebenbürgen aus mit Flug (hr) nach Klausenburg (Cluj), stationärem Aufenthalt in Schäßburg (Sighisoara; angeblich ist hier Dracula beheimatet gewesen)) und Abstechern nach Weillau, Sächsisch Regen (Reghin). Medias, Hermannstadt (Sibiu) und Kronstadt (Brasov). Vielleicht lässt sich am 11. Februar schon ein wenig abschätzen, mit welcher Resonanz zu rechnen ist.

Für Ihr Interesse am Bildungswerk Weillau, für gedankliche wie materielle Unterstützung und Solidaritätsbereitschaft möchte ich Ihnen im Namen von Vorstand und Beirat zu Beginn dieses noch jungen Jahres sehr herzlich danken und grüße Sie jetzt, auch im Namen unseres stellvertretenden Vorsitzenden Karlheinz Metzger, mit allen guten Wünschen für die Zeit da vorn

Ihr
Konrad Fischer